

## SuS01-Ä1 Geschäftsordnung für Kreismitgliederversammlungen

Gremium:	Vorstand
Beschlussdatum:	24.11.2019
Tagesordnungspunkt:	2 Zusammenarbeit und Miteinander im Kreisverband
Status:	Zurückgezogen

### Antragstext

1 **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Rotenburg**  
2 **Wümme**  
3 **Geschäftsordnung für**  
4 **Kreismitgliederversammlungen**

5 Beschlossen am dd.MM.yyyy und tritt mit dem Beschluss in Kraft

#### 6 §1 Vorstand

- 7 1. Die Mitgliederversammlung wird vom Kreisvorstand gemäß der Satzung  
8 einberufen und geleitet.
- 9 2. Der/die Vorstand/Sitzungsleitung leitet die Versammlung unparteiisch und  
10 übt das Hausrecht aus.

#### 11 §2 Tagesordnung

- 12 1. Der Kreisvorstand legt den Entwurf für die Tagesordnung vor.
- 13 2. Die Tagesordnung muss eine klare zeitliche Festlegung für eventuelle  
14 Anträge zur Änderung der Satzung enthalten.
- 15 3. Die Mitgliederversammlung entscheidet zu Beginn über die Tagesordnung.  
16 Änderungsanträge sind zulässig und werden in der Regel nach einer Pro- und  
17 Kontrarede abgestimmt. Anschließend findet eine Schlussabstimmung statt

#### 18 §3 Anträge

- 19 1. Alle Anträge, auch Initiativ- und Änderungsanträge und Wahlvorschläge  
20 sollen
- 21 2. schriftlich beim Kreisvorstand eingereicht. Die Angabe enthält Name und  
22 Ortsverband der beantragenden Mitglieder und Wortlaut des Antrages.  
23 Antragsberechtigt sind Mitglieder, Ortsverbände, der Kreisvorstand, und  
24 Kreisarbeitsgemeinschaften.
- 25 3. Änderungsanträge können bis zum Redaktionsschluss der Tischvorlage  
26 gestellt werden. Lediglich Änderungsanträge, die sich auf modifizierte

- 27 Anträge oder auf Anträge in der Tischvorlage beziehen, können noch während  
28 der Beratung des Tagesordnungspunktes eingebracht werden.
- 29 4. Initiativanträge müssen spätestens zu Beginn der Versammlung eingereicht  
30 sein. In besonders dringlichen Fällen kann davon abweichend die  
31 Mitgliederversammlung eine Zulassung auch noch zu einem späteren Zeitpunkt  
32 beschließen. Eine derartige Dringlichkeit liegt nur dann vor, wenn das  
33 Ereignis, auf das sich der Dringlichkeitsantrag bezieht, nach dem  
34 Antragsschluss eingetreten ist.
- 35 5. Finanzwirksame Beschlüsse bedürfen des Votums des Kreisschatzmeister und  
36 sollen vor der Versammlung diesem vorgelegt werden.
- 37 6. Änderungsanträge sind in der Regel vor Beschlussfassung des Antrages, auf  
38 den sie sich beziehen, zu beraten und abzustimmen. Der weitestgehende  
39 Änderungsantrag ist zuerst abzustimmen. Auf Antrag ist es möglich, Anträge  
40 alternativ abzustimmen bzw. Meinungsbilder über verschiedene alternative  
41 Anträge zu erstellen. Danach folgt die Schlussabstimmung.
- 42 7. Geschäftsordnungsanträge sind sofort zu behandeln. Alles weitere regelt  
43 §4.
- 44 8. Persönliche Erklärungen sind nur am Ende eines Tagesordnungspunktes  
45 zulässig.

#### 46 §4 Geschäftsordnungsanträge

- 47 1. Der Vorstand sowie jeder Stimmberechtigte der Versammlung kann jederzeit  
48 Anträge zur Geschäftsordnung stellen.
- 49 2. Anträge zur Geschäftsordnung sind ausschließlich solche  
50 -auf Nichtbefassung  
51 -auf Schluss der Debatte  
52 -auf Schluss der Redeliste  
53 -auf Wiedereröffnung der Debatte  
54 -auf Änderung der Tagesordnung  
55 -auf eine Pause  
56 -auf Begrenzung der Redezeit  
57 -auf nochmalige Abstimmung  
58 -auf nochmalige Verlesung der zur Abstimmung anstehenden Anträge  
59 -auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 60 -darauf, jemandem außerhalb der Redeliste oder von außerhalb der  
61 Versammlung das Wort zu erteilen
- 62 3. Ein Geschäftsordnungsantrag wird unmittelbar nach Beendigung des laufenden  
63 Redebeitrags verhandelt.
- 64 4. Zu einem Geschäftsordnungsantrag ist je eine höchstens einminütige  
65 Begründung und Gegenrede zugelassen.
- 66 5. Ein GO-Antrag ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen  
67 angenommen.
- 68 6. Ein GO-Antrag, der die inhaltliche Behandlung von Fragen des  
69 Themengebietes eines bereits abgeschlossenen Tagesordnungspunktes zum Ziel  
70 hat, bedarf der 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

## 71 §5 Rederecht

- 72 1. Der/die Vorstand/Sitzungsleitung kann jederzeit eine Begrenzung der  
73 Debatte nach Zeit oder Anzahl der Wortbeiträge vorschlagen. Bei  
74 Widerspruch aus der Versammlung ist über den Vorschlag abzustimmen.
- 75 2. Eine Redeliste wird nur solange fortgeführt, wie die Quotierung  
76 eingehalten werden kann.
- 77 3. Der/die Vorstand/Sitzungsleitung erteilt aufgrund der Meldungen im Rahmen  
78 einer quotierten Redeliste und unter Berücksichtigung von Beschränkungen  
79 nach Absatz (a) das Wort.
- 80 4. Jeder Antrag darf zu Beginn seiner Befassung durch die/den  
81 Antragsteller/in begründet werden. Das Recht auf Antragsbegründung kann  
82 ausschließlich durch Beschluss auf Nichtbefassung eines Antrages genommen  
83 werden.
- 84 5. Redeberechtigt im Rahmen der Redeliste sind neben den Stimmberechtigten  
85 die von einem Tagesordnungspunkt oder Antrag direkt Betroffenen. Gästen  
86 kann durch den/die Vorstand/Sitzungsleitung Rederecht erteilt werden, bei  
87 Widerspruch aus der Versammlung ist darüber abzustimmen.
- 88 6. Persönliche Erklärungen können nur zum Ende eines Tagesordnungspunktes mit  
89 einer Zeitbegrenzung von einer Minute abgegeben werden.

## Begründung

Es besteht allgemeiner Konsens, dass unserer KMVen strukturierter und disziplinierter durchgeführt werden sollen. Dadurch sind – bei Anwendung dieser Geschäftsordnung - schnellere und effizientere Entscheidung zu erwarten und die langen der Sitzungen besser zu planen.

Der Vorstand spricht sich dafür aus, die derzeit gültige „Geschäftsordnung für Landesdelegiertenkonferenzen – Niedersachsen“ als Basis für unsere KMV-Geschäftsordnung zu nutzen. Die Vorteile sind:

1. Sie hat sich über viele Sitzungen hinweg bewährt und deckt alle Belange für eine basisdemokratische Mitbestimmung ab
2. Sie ist einfach strukturiert und verständlich formuliert
3. Bei Auslegungskonflikten kann der Landesverband besser unterstützen.

Wir bitten diesen Änderungsantrag des Vorstandes zu unterstützen.